

109-4/1348

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI
ARCHIVNÍ A ST. DJÍŇI ODBOR

Doslo 109-4/1348
Či. 1-15
Přílohy

15 listů

9. 8. 2009 Junc

Krab. 79.

ST S

IV. M - 219 / 42.

IV. M - 221 / 42.

IV. M - 222 / 42.

St.S. IV M - 219 b/42.

16. April 1943.

1.) An Herrn
Dr. Stuchlik,
Persönlicher Referent bei dem
Minister für Schulwesen und Volksaufklärung,
F r a g III,
Kolowrat-Palais.

Sehr geehrter Herr Stuchlik !

In Verfolg des dort. Schreibens vom 15.4.d.Js. - Zeichen
1326/43-MK-Hu. übersende ich die erbetenen Lebensmittel-
marken zur gefälligen Entnahme.

Heil Hitler !

Ihr

A. B. S. HnsbaIA (.E)

Ministerialrat.

2.)

1a

Handwritten mark

Herrn Küblbeck

zur Beifügung der Lebensmittelmarken.

Kolonat-Palais.
P. 2 8 III.
Minister für Schwestern und Volksbildung
Persönlicher Referent bei dem
Dr. Strohlein

Sehr geehrter Herr Strohlein
In Verfolg des dort. Schreibens vom 22. April 1934
1934/43-III-III. Hinzugefügt sind die ersetzten Lebensmittel-
marken zur gefälligen Einsendung.

Herr Küblbeck

3.) Alsdann z.d.A.

21634



Der Minister
für Schulwesen u. Volksaufklärung
Persönlicher Referent
1326/43-MK-Hu.

2
Prag, den 15. April 1943

An Herrn
Ministerialrat SS-Obersturmbannführer
Dr. Robert G i e s ,
Persönlicher Referent des Herrn Staatssekretärs

P r a g IV.- Czerninpalais.

Sehr geehrter Herr Ministerialrat !

Im Auftrag des Herrn Ministers erlaube ich mir,
Ihnen heute die Bitte um Ausfolgung folgender Karten für die
nachstehenden Anlässe vorzutragen.

Am 2. April 1943 lud Herr Minister in seine Wohnung
vom Jugendkuratorium Herrn Präsidialchef Hoffmann, Herrn Re-
gierungsrat Schaschek, Herrn Dr. Teuner und noch einige Herren
und verbrauchte bei dieser Gelegenheit 1000 g Schwarzbrot,
750 g Weissbrot und 130 g Fett.

Herr Minister bittet, in diesem Fall zu entschuldigen,
daß er erst nachträglich die benötigte Kartenmenge bekannt-
geben kann.

Am Freitag, den 16. April 1943, nachmittag 16.30 Uhr,
wird vom Jugendkuratorium durch 40 Jungen dem Herrn Minister
ein Ständchen im Hofe des Kolowrat-Palais dargebracht. Herr Mi-
nister möchte nachher die Jungen auf einen Kuchen heraufbitten.
Die benötigte Kartenmenge beträgt 4.000 g Weissbrot.

Am Abend des 17. April will Herr Minister nach Er-
öffnung des Abends anlässlich seines Geburtstages, die leitenden
Vertreter der ihm unterstellten Behörden, sowie der Sonder-
abteilung Kulturpolitik, zu sich bitten. Es werden mit dem Vor-
sitzenden der Regierung ungefähr 15 Personen anwesend sein, für
welche folgende Karten benötigt werden: 5.000 g Schwarzbrot,
300 g Fett.

Pl zum Ffj.

. / .

La

Es ist nicht beabsichtigt sonst Veranstaltungen irgendwelcher repräsentativer Art an diesem Tage durchzuführen, vielmehr wird auch der vorgesehene Abend nur eine beschränkte Zeit dauern, da der Herr Minister den Wunsch geäußert hat, den Rest des Abends im Kreise seiner Familie zu verbringen.

Ich verbleibe mit

Heil Hitler !

Ihr ergebener

Stincklik

W. M. Müller

*Zu vorstehendem Falle dürfte
die Zustellung als unpubliziert
Befund vorliegen,
wobei nicht mehr zu erörtern
ist.*

W. M. Müller

21633



Reichsministerium der Justiz

16/11

DER LEITER DES SEKRETARIATES
DES MINISTERS
FÜR VOLKSAUFKLÄRUNG U. SCHULWESEN
3261/M.K./M.

Prag, am 21. September 1942. 3

An Herrn
Ministerialrat SS-Obersturmbannführer
Dr. R. Gies,
Prag IV.-Czerninpalais.

Büro des Sekretärs
beim Ministerialrat
in Böhmen u. Mähren
Eing.: 22. Sept. 1942

Sehr geehrter Herr Ministerialrat !

Ich bestätige dankend den Empfang Ihres Schreibens
St.S.IV M-219/42 vom 18. September 1942 und teile Ihnen mit,
daß die 2 kg Schwarzbrot-Lebensmittelmarken heute an die
Firma Lippert geschickt wurden, wie Sie aus beiliegendem
Durchschlag ersehen können.

Ich erlaube mir, Ihnen im Auftrag des Herrn Ministers
für Ihre Unterstützung zu danken.

1 Anlage.

Heil Hitler
Ihr ergebener

Stüchlik

*1. Eintrag
22/9.42*

St. S. IV M-219/42

4
Prag, am 21. September 1942.

21. September 1942

An die
Firma Josef Lippert,
Prag I - Graben 35.



In der Anlage übersende ich 2 kg Brotmarken.
Damit sind alle Ihre Forderungen an das Ministerium
für Volksaufklärung beglichen.

Heil Hitler !



St.S. IV M - 219/42.

1.) An Herrn
Dr. Stuchlik,
Prag III,
Kolowratpalais.

Sehr geehrter Herr Stuchlik!

ben vom 14. d.Mts. -
g von Lebensmittelkar
einer Entscheidung de
für 2 kg. Schwarzbrot

Heil Hitler
Ihr



Ministerialrat.

2.)

Der Leiter des Bodenamtes
411/42 F/Dö.

Prag, 9.11.1942. 8

K.H. mit Anlage

///-Obersturmbannführer Dr. G i e s,

13 NOV 1942

Prag.

Da aufgrund des anliegenden Schreibens nicht ohne weiteres festgestellt werden kann, ob Kuntscher für eine Ansetzung im Protektorat in Frage kommt, schlage ich folgendes Antwortschreiben vor:

Herrn

Dipl.-Landwirt Dr. Josef Kuntscher,
Reichenberg, Gymnasiumstr. 4.

Ich habe veranlasst, daß Ihre Angelegenheit vom Bodenamt für Böhmen und Mähren unmittelbar bearbeitet wird. Sie werden in den nächsten Tagen von dort weiteren Bescheid erhalten.

Heil Hitler!

.....